

Kurse: Sommersemester 2008 bis Sommersemester 2011

Psychosoziale Beratung und Gesprächsführung

Teilnehmerkreis/Voraussetzungen:

Hochschulabschluss. Die Dauer der Praxiserfahrung spielt keine Rolle. Die Weiterbildung versteht sich als Basis-Weiterbildung, mit der auch die Berechtigung zu langjährigeren Zusatzausbildungen erworben werden kann.

Teilnehmerzahl: 15 bis 21 in einem geschlossenen Kurs

Zeit/Dauer/Ort: 3 Kurseinheiten, jeweils ein Semester

- Beratung (= 1. Semester)
- Reflexion und System (= 2. Semester)
- Diagnostik, Evaluation und Zertifizierung – (= 3. Semester)

Insgesamt:

260 Unterrichtsstunden in 14 Modulen

7 Module finden außerhalb der EFH statt, der Ort wird noch bekannt gegeben

3 Module finden in der EFH statt (Theorie-Praxis, Psychoanalyse, Recht)

1 Modul findet in einer Tagungsstätte mit Übernachtungen statt (Haus Villigst).

Ein Modul ist das Supervisionsmodul, in den Räumen der Supervisoren

Ein Modul ist die „Peer-Group-Reflexion (je 3 TN, Privat, 6 – 8 Sitzungen)

Zertifizierung/Abschluss:

Alle Teilnehmer erhalten grundsätzlich eine Teilnahmebescheinigung.

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung wird ein Zertifikat der Evangelischen Fachhochschule RWL ausgestellt.

Psychosozialer Berater / Psychosoziale Beraterin (EFH)

Voraussetzungen für das ZERTIFIKAT ist die:

- Qualifizierte Teilnahme* an allen Weiterbildungsmodulen des Kurses
- Qualifizierte Teilnahme* an der Supervision und mindestens eine Fallbearbeitung dort.
- Dokumentation von einem Falle (Anamnese), und die Analyse des Falles im Kolloquium
- Vorstellung eines Falles in einem Abschlusskolloquium anlässlich des Zertifikatskurses und die kritische Auseinandersetzung mit Beratungsfehlern.
- Feedback durch die anderen Ausbildungsteilnehmer
- * Die qualifizierte Kursteilnahme wird durch die jeweiligen Kursleiter definiert.
- * Die erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium wird durch die Prüfer bescheinigt; die Prüfer werten auch das Feedback der anderen Gruppenteilnehmer.

Skizzierung der Weiterbildungsveranstaltung

Psychosoziale Beratung richtet sich an Klientel pädagogischer, sozialer und gesundheitsbezogener Professionen, welches temporär oder dauerhaft nur eingeschränkt in der Lage ist, rationale Diskurse zu führen. Die Kompetenz psychosoziale Beratung durchzuführen wird zunehmend in sämtlichen Berufsfeldern benötigt.

Die Kombination aus nicht-direktiven, direktiven und systemischen Beratungsansätzen und deren kunstgerechte Handhabung bilden den Kern der psychosozialen Beratung, die das Ziel hat, zu Menschen in psychosozialen Problemlagen einen tragfähigen Kontakt herzustellen, um die „Probleme des Alltags an zu packen“.

Ziele der Weiterbildung:

Der zertifizierte Grundkurs soll Professionelle aus personenbezogenen Berufsfeldern befähigen, erfolgreich psychosoziale Beratungsprozesse zu steuern. Unabhängig von der Dauer der Berufserfahrung richtet sich dieses Weiterbildungsangebot an (Fach)Hochschulabsolventen, die bisher noch keine handlungsmethodische Weiterbildung absolviert haben.

Durch die Vermittlung von theoretischem Grundwissen, Wissensgrundlagen aus unterschiedlichen Beratungsansätzen, intensiver Selbstreflexion und konkretem Beratungstrainings sollen die TeilnehmerInnen an der Entwicklung und Ausbildung eines persönlichen Beratungsstils arbeiten. Dieser Beratungsstil soll die Professionellen in die Lage versetzen, Hilfesuchende mit der unterschiedlichsten Lebensproblematiken fachgerecht zu beraten. Dabei zielt die Weiterbildung darauf ab, dass die TeilnehmerInnen das Beratungskonzept auf ihr jeweiliges Arbeitsfeld zuschneiden können. Gleichzeitig erhalten die Ausbildungskandidaten einen Einblick in andere Felder psychosozialer Arbeit.

Informations- und Aufnahmegespräch: Mi. 2. Dezember 2009 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr und Do. 15. Januar 2010 – 18:15 bis 19:45 Uhr, EFH, R. 112

Kursverlauf: *Siehe beiliegende Terminliste !*

Kosten:

Die Kosten der Weiterbildung betragen 3 x 500,- Euro (insgesamt 1500,- €), zuzüglich einer einmaligen Einschreibegebühr von 50,- € und einer Prüfungsgebühr von 50,- € *Für Absolventen der EFH-RWL entfällt die Einschreibegebühr.*

Die Kursgebühren sind in drei Raten zu entrichten, und zwar vor jedem Kursabschnitt. Die Prüfungsgebühr ist mit der dritten Rate zu begleichen. Die Einschreibegebühren sind mit der 1. Rate zu entrichten. Für die Vollpensionskosten beim Blockseminar müssen ca. 200,- € einkalkuliert werden.

Für die Wochenendseminare in der EFH wird eine kleine Verpflegungspauschale in Höhe von 5,- € pro Wochenende erhoben, für Kaffee, Tee und Gebäck in den Arbeitspausen.

Wird von der Teilnehmerin/dem Teilnehmer ein Bildungsscheck eingereicht und anerkannt, ermäßigt sich die Teilnahmegebühr um 50 %, begrenzt auf max. 500,- € pro Bildungsscheck. Darin nicht enthalten sind Fahrtkosten und die Kosten für Unterkunft, Verpflegung oder teilnehmerbezogene Lernmittel.

Das Blockseminar kann als Bildungsurlaub geltend gemacht werden.

Institutsleitung:

Prof. Dr. Hildegard Mogge-Grotjahn

Kursleitung:

Dr. Andreas Knoll -

Dipl. Supervisor (DGSv), Dipl. Sozialarbeiter (DBSH),
Psychotherapeut (PTK-NRW), Sozialtherapeut (DAGG)

Mitarbeit:

**Prof. Dr. Jürgen Balz – Dipl. Supervisor Frank Fechter –
Prof. Dr. Brigitta Goldberg - Prof. Dr. Petr Ondracek –
Prof. Dr. Gerhard Standke – Prof. (Rus) Ursula Zinda,
N.N. u. externe Supervisoren (DGSv)**

*Anfragen bitte an das Sekretariat des Institut für Fort- u. Weiterbildung an der EFH-RWL richten;
Frau von der Ruhr, Tel. 0234/36901-213 oder: Dr. Andreas Knoll, Tel. 0234/36901-204
E-Mail: vonderruhr@efh-bochum.de E-Mail: knoll@efh-bochum.de*